

Jahresbericht 2018 RobiSpielplatz Augarten



Wiederum dürfen wir auf ein gelungenes Robi-Jahr zurückblicken. Alle geplanten Aktivitäten fanden statt und wurden von vielen Kindern und Eltern genutzt. Im Monat **Januar** stand das „Wachs- und Gipshändelabor“ im Mittelpunkt unserer Angebote. Draussen vor der Werkstatt kopierten zahlreiche Kinder ihre Hände und auch einige Eltern wagten es, ihre Hände in den heissen Wachs zu tauchen, um eine Form für den Gipsabguss herzustellen. Im Robihaus entwarfen und bastelten einige Kinder Serviettenständer aus Holz und bemalten sie bunt.

Am schjkk-**Kinderfasnachtsball** im **Februar** waren die Robileiter teil des Animationsteams. Die Spiele auf der Bühne, die Polonaise und besonders die riesengrosse Konfettischlacht bleiben uns in bester Erinnerung. Während den Sportferien fand draussen im Robigelände eine Arbeitswoche mit Unterhaltsarbeiten statt. Trotz kalter Temperaturen unterstützten uns viele Kinder und halfen uns beim Kompost umschichten, Feuerholz reintragen und bei weiteren Unterhaltsarbeiten. Am begehrtesten aber waren die täglich wechselnden Stellen im Kinder-Kochteam. So kamen fast alle BewerberInnen einmal an die Reihe für die Mithilfe beim Zubereiten des Mittagessens.

„Wir zeigen dir wie du einen guten Pfeilbogen schnitzen kannst“ war das Angebot unserer Werkstatt im **März**. Vom sorgfältigen Auswählen eines geeigneten Astes im Gebüsch hinter dem Robihaus über das Zusägen, Schälen und Schnitzen - all dies lernten die jungen Schützen und Schützinnen. Nach einigen Schiessübungen wetteiferten die Kinder am **Robinhood-Pfeilbogenturnier** um die begehrten Pokale im Distanz- und Zielschiessen. Die Pfeile der begabtesten Handwerker und Bogenschützen flitzten über 50 Meter weit und einige trafen genau ins Schwarze.



Ende Monat beteiligte sich das Robi-Team an der **„Infomesse für Kinder- und Jugendangebote“**. Neben der Präsentation der Spielplatzangebote konnten am Robi-Stand nochmals Gipshände hergestellt werden und es gab es einem tollen Go-Kart-Parcours.

Auch anfangs **April** am **„Rhyfælde-Rollt-Familienfest“** waren die Robi-Go-Karts wieder im Einsatz. Unter Aufsicht von älteren Robikindern konnten FestbesucherInnen durch die Altstadt fahren. Für die kleinen Kinder betrieb das Robi-Team auf dem Zähringerplatz einen Bobbycar-Parcours mit Tunnel und anderen lustigen Hindernissen.

Während den Frühlingsferien fand wiederum eine Arbeitswoche mit Mittagstisch statt. 35 Mädchen und Buben standen während ihrer Ferien bereits um 9 Uhr vor dem Robi-Tor, um beim Holzspalten mit zu helfen. Ende Woche waren 7 Ster Feuerholz gespalten und gestapelt und viele der 5 – 14 jährigen Kinder hatten den Umgang mit den Äxten gut eingeübt. Ein herzliches Dankeschön geht an die Ortsbürger und ihre Förster für die Gratislieferung von Buchenstämmen.



Ende Monat, am **„Tag der Partnerschaft“** unterstützten 40 Mitarbeitende von Novartis das Robi Team bei nötigen Unterhaltsarbeiten. Es wurde gejätet und unzählige Stachelranken wurden ausgehackt. Auf der West- und Südseite der Robibaracke imprägnierte eine Gruppe die Holzfassade, ein weiteres Team flickte die zahlreichen platten Reifen unserer BMX-Velos und überholte auch alle anderen Fahrzeuge des Robi-Fuhrparks. Weitere HelferInnen montierten unter professioneller Anleitung das neue Lollipop-Labyrinth-Klettergerät.

Während die kleineren Besucher im **Mai** vor der Werkstatt Pistolen oder Zauberstäbe aussägten und Schwerter schliffen und zusammenschraubten, arbeiteten die grösseren Kinder an ihren Buden in der Hüttenstadt. Sie montierten neue Türen und Schlösser, zimmerten Fensterläden und nagelten Wände. Einige sehr geschickte Buben schreinerten sogar ein Sofa ganz nach ihren Vorstellungen.

Ende Mai fand ein Partnerschaftstag mit Mitarbeitenden von Roche statt. An diesem Tag wurden Robinienstämme für das noch fehlende Stück Stadtmauer im Westen der Hüttenstadt geschält und geschliffen, Pfostenlöcher gegraben und wiederum viel gejätet.



Unser Pizza-Backtag Anfangs **Juni** lockte viele Kinder und Eltern auf den Spielplatz. Leider gab es einige Regengüsse. So wurde der Aufenthaltsraum im Robihaus zum Pizzarestaurant und unsere Mini-Teamer liefen fleissig mit Regenschirmen hin und her und lieferten die Pizzas. Deshalb war der Anlass trotz des nassen Wetters ein Erfolg. Bald darauf verzierten die Kinder mit ihren farbigen Handabdrücken das neue Robi- Eingangstor.

An einer kleinen Feier am Abend vor der Robiübernachtung fand die Verabschiedung unserer Lernenden Kadeesha Tetey statt. Für diesen Tag hatte sie für die Robikinder einige Überraschungen vorbereitet. Mit viel Spass beteiligten sich die Robikinder an den Spielen, der Wasserballonschlacht und der Schatzsuche. Danach waren alle Gäste zum Pizzabacken eingeladen.



Die für die Übernachtung angemeldeten Kinder zogen sich beim Eindunkeln zurück in die Hüttenstadt, wo sie in ihren Buden ihre Nachtlager eingerichtet hatten. Noch bis in die frühen Morgenstunden machten am Lagerfeuer lebhaftes Gespräche und gruselige Geschichten die Runde.

Im **Juli** war im Robi Sommerpause

Nach den Ferien, im **August**, beteiligte sich das Robiteam am Jubiläumsfest des Jugendzentrums RJZ. Auf dem Spielplatz wurden Reparaturen am Palettenturm und an der Seilbrücke ausgeführt und zwischen Piratenschiff und der Kletterpark entstand eine neue „Kletter- und Schaukelpassage“. Danach bereiteten wir das Andiamo-Fest vor: eine befahrbare Rampe wurde geschreinert und neues Zubehör für den Bobbycar Parcours gebastelt.



Anfang **September** drehten die Robi-Go-Karts ununterbrochen Runden am „**schweiz.bewegt Andiamo-Fest**“, wo sich der RobiSpielplatz gemeinsam mit anderen Vereinen der Öffentlichkeit präsentierte. Ebenfalls pausenlos gab es Gespräche mit interessierten Eltern und Infomaterial zu verteilen. Nach diesem Fest erlebte der Spielplatz einen regelrechten Ansturm von neuen Besucherinnen.

Einen weiteren Ansturm erlebte der Robi am Pizza-Backtag Ende Monat. Das Buffet wurde regelrecht leergeräumt, über 30 Kilo Teig ausgewallt und mehr als 250 Pizzen gebacken. Während die Kinder sich mit Spielen vergnügten nutzten unsere älteren

Pizza-Gäste ihre Wartezeiten für Gespräche und neue Begegnungen.

Dringend gesucht: Hobby-Pizzaofenbauer, der uns beim Umbau/ der Verbesserung unseres Ofens unterstützen könnte!



Für die Arbeitswoche im **Oktober** war die Unkrautbeseitigung geplant. Trotz kühlen nassen Wetters kamen die Kinder zahlreich und unterstützten uns bei allen anstehenden Arbeiten.

In der zweiten Ferienwoche zeichneten und bemalten die Kinder gruselige Masken und bastelten Kostüme und Dekorationen fürs Halloween-Fest. Endlich, am 31. Oktober öffneten die Pforten zum **Halloweenfest**, dem jährlichen Höhepunkt im Spielplatzprogramm. Im liebevoll gruslig dekorierten Robi-areal feierten über 360 Kinder und Eltern aus unterschiedlichsten Herkunftsländern gemeinsam ein friedliches, schaurig schönes Familienfest.



Im **November** fand draussen vor der Werkstatt unser traditionelles **Kerzenziehen** statt. Viele Familien nutzten das Angebot und zogen bunte Kerzen in allen Grössen. Auch schnupperten mehrere KandidatInnen für unsere freie Praktikumsstelle. Auf dem hinteren Teil vom Spielplatz wurde hoch in den Bäumen emsig an einem Baumhäuschen gezimmert. Am **Augarten Weihnachtsmarkt** konnten die Kinder im Robi-Sinneszelt Tast- und Geräuschspiele entdecken.

Grättibacken stand im **Dezember** mehrmals im Programm. Die Kinder kamen zahlreich, gestalteten originelle Figuren und nicht selten wurden die frisch gebackenen Grättimänner gleich vor Ort verzehrt.

Zum **Robi-Weihnachtsfenster-Abend** lud das Robi-Team alle Augärtler zu einem gemeinsamen Apero mit Grättibacken ein. Wir freuten uns über herzliches Wiedersehen mit ehemaligen Robieltern, Begegnungen mit neu zugezogenen Familien und ganz besonders über unsere jungen Helfer, die uns beim Vorbereiten unterstützten.



Kindergeburtstagsfeiern

Unser neues Angebot, Kindergeburtstage auf dem Robi zu feiern, wurde im letzten Jahr von zahlreichen Familien genutzt. Kaum sind die Gäste da, haben sie nur wenig Zeit ihre Geschenke zu überbringen, denn die unzähligen Spielmöglichkeiten locken zum Eintauchen ins Robi-Abenteuer. Wenn am Abend der Ruf ertönt: „der Robi wird jetzt geschlossen“ würden die Gäste lieber noch länger bleiben und nicht selten stehen sie an einem der nächsten Tage wieder da, weil sie noch nicht alles genug auskosten hatten.

Mini-Team

Ob beim täglichen Aufräumen und Putzen, bei Unterhaltsarbeiten draussen oder beim Vorbereiten und Durchführen von Veranstaltungen – stets erhielten wir Unterstützung durch unsere jungen Teamer: Sie schleppten Feuerholz ins Haus, schnetzelten Zutaten fürs Pizza-Buffer oder halfen beim Dekorieren fürs Halloweenfest... Ohne die Mithilfe unserer jungen Teamer könnten wir unmöglich ein solch tolles Programm anbieten!

Als Dankeschön fürs Mithelfen organisierten wir einen gemeinsamen Ausflug in den Steinwasenpark und überreichten individuelle kleine Geschenke.

Robi-Team 2018

Barbara Schneider, Pascal Zwahlen

Ausbildungsstelle

Kadeesha Tettey, Stefanie Sommer

Mini-Team 2018

Helfn, Zêlal, Zîne, Rahaf, Chiara, Derya, Rudeina, Rewan, Leandro K. Max, Phillip, Alina, Inês, Neuza, Stefanie, Jessica, Beatriz, Vinoshan, Fatou, Guilherme, Julian K. Julian Kü. Samira, Noemi, Carolina, Edin, Ebru, Emely, Moosa, Thanisan, Ruben, Hawa, Hazal, Zara, Amin, Leona, Arta, Samanta, Melisa, Lucy, Iara, Ana, Sophia